

Potsdam Graduate School

# **Ergebnisbericht**

**Philosophische Fakultät**

**Fragebogen: „Betreuungssituation der Promovierenden“**

Umfrage-Zeitraum: 18.04.11 – 18.05.11

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Beschreibung der Stichprobe</b>	<b>2</b>
1.1 Teilnehmerzahlen . . . . .	2
1.2 Teilnehmerentwicklung . . . . .	2
<b>2 Allgemeine Angaben</b>	<b>2</b>
2.1 Wann haben Sie sich als Promotionsstudentin/Promotionsstudent an der Universität Potsdam eingeschrieben? . . . . .	2
2.2 Wann werden Sie voraussichtlich Ihre Promotion beenden? . . . . .	2
2.3 Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an. . . . .	3
<b>3 – Abschnittswechsel einfügen –</b>	<b>3</b>
3.1 An welcher Fakultät promovieren Sie? . . . . .	3
<b>4 Fragen zur Betreuungssituation</b>	<b>4</b>
4.1 Wie viele Betreuerinnen/Betreuer haben Sie? . . . . .	4
4.2 Wie oft führen Sie Gespräche mit Ihrem Hauptbetreuer über Ihren Promotionsfortschritt? . . . . .	4
4.3 Wann haben Sie erstmalig Ihr Promotionskonzept in einem wissenschaftlichen Kolloquium/Seminar vorgestellt? . . . . .	5
4.4 Wie oft präsentieren Sie Ihren aktuellen Promotionsstand in einem wissenschaftlichen Kolloquium/Seminar oder in Form eines Berichts? . . . . .	5
4.5 Wann haben Sie einen schriftlichen Betreuungsvertrag mit Ihrer Hauptbetreuerin/Ihrem Hauptbetreuer geschlossen? . . . . .	5
4.6 Was haben Sie mit Ihrer Hauptbetreuerin/Ihrem Hauptbetreuer in Ihrem Betreuungsvertrag festgelegt? . . . . .	6
4.7 Wann haben Sie zusammen mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer Ihren Karriereentwicklungsplan erstellt? . . . . .	7
4.8 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer bisherigen Betreuungssituation? . . . . .	7
4.9 Was wünschen Sie sich für eine optimale Betreuung Ihrer Promotion? . . . . .	7
<b>5 Fragen zur Potsdam Graduate School</b>	<b>8</b>

5.1 Wie haben Sie von der Potsdam Graduate School erfahren? . . . . .	8
5.2 Sind Sie Mitglied der Potsdam Graduate School? . . . . .	9
5.3 Seit wann sind Sie Mitglied der Potsdam Graduate School? . . . . .	9
5.4 Welche Angebote der Potsdam Graduate School haben Sie bereits in Anspruch genommen? . . . . .	9
5.5 Wie zufrieden sind Sie mit den Angeboten der Potsdam Graduate School? . . . . .	10
5.6 Welche zusätzlichen Angebote wünschen Sie sich von der Potsdam Graduate School? . . . . .	10

## Tabellenverzeichnis

1 Teilnehmerzahlen . . . . .	2
2 Teilnehmerentwicklung . . . . .	2
3 Häufigkeiten: p_promobeginn . . . . .	2
4 Häufigkeiten: p_promotionsende . . . . .	3
5 Häufigkeiten: p_geschlecht . . . . .	3
6 Häufigkeiten: p_fakultät . . . . .	3
7 Häufigkeiten: p_betreueranzahl . . . . .	4
8 Häufigkeiten: p_gespräche . . . . .	4
9 Häufigkeiten: p_vorstellung promo . . . . .	5
10 Häufigkeiten: p_präsent promostand . . . . .	5
11 Häufigkeiten: p_vertrag . . . . .	6
12 Häufigkeiten: Was haben Sie mit Ihrer Hauptbetreuerin/Ihrem Hauptbetreuer in Ihrem Betreuungsvertrag festgelegt? . . . . .	6
13 Häufigkeiten: weiteres: . . . . .	6
14 Häufigkeiten: p_karriereent . . . . .	7
15 Häufigkeiten: p_betreuungssituation . . . . .	7
16 Häufigkeiten: Wie haben Sie von der Potsdam Graduate School erfahren? . . . . .	8
17 Häufigkeiten: p_mitgliedschaft . . . . .	9
18 Häufigkeiten: v_70439879 . . . . .	9
19 Häufigkeiten: Welche Angebote der Potsdam Graduate School haben Sie bereits in Anspruch genommen? . . . . .	9
20 Häufigkeiten: p_pogszufriedenheit . . . . .	10

# 1 Beschreibung der Stichprobe

## 1.1 Teilnehmerzahlen

Teilnehmerzahlen	Absolut	Prozent
Befragung begonnen	51	100.00%
Befragung abgebrochen	4	7.84%
Befragung beendet	47	92.16%
Durchschnittlich beantwortete Fragen	20.60	98.09%

Tabelle 1: Teilnehmerzahlen

## 1.2 Teilnehmerentwicklung

Zeitraum	Absolut	Prozent	K. Prozent
2011 - 16	14	27.45%	27.45%
2011 - 17	13	25.49%	52.94%
2011 - 18	5	9.80%	62.75%
2011 - 19	12	23.53%	86.27%
2011 - 20	7	13.73%	100.00%
<b>Insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 2: Teilnehmerentwicklung

# 2 Allgemeine Angaben

## 2.1 Wann haben Sie sich als Promotionsstudentin/Promotionsstudent an der Universität Potsdam eingeschrieben?

**Antworten** (vor WiSe 2005/06; WiSe 2005/06; SoSe 2006; WiSe 2006/07; SoSe 2007; WiSe 2007/08; SoSe 2008; WiSe 2008/09; SoSe 2009; WiSe 2009/10; SoSe 2010; WiSe 2010/11)  
 Gültig: 49 (96.08%), Fehlend: 2 (3.92%)  
 Mittelwert: 9.04 (SoSe 2009)

	Absolut	Prozent	K. Prozent
vor WiSe 2005/06	4	8.16%	8.16%
WiSe 2006/07	1	2.04%	10.20%
SoSe 2007	1	2.04%	12.24%
WiSe 2007/08	6	12.24%	24.49%
SoSe 2008	1	2.04%	26.53%
WiSe 2008/09	4	8.16%	34.69%
SoSe 2009	3	6.12%	40.82%
WiSe 2009/10	5	10.20%	51.02%
SoSe 2010	10	20.41%	71.43%
WiSe 2010/11	14	28.57%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 3: Häufigkeiten: p\_promobeginn

## 2.2 Wann werden Sie voraussichtlich Ihre Promotion beenden?

(Promotionsende: nach erfolgreicher Disputation)

**Antworten** (Ich habe bereits die Promotion beendet.; WiSe 2010/11; SoSe 2011; WiSo 2011/12; SoSe 2012; WiSe 2012/13; SoSe 2013; WiSe 2013/14; SoSe 2014; WiSe 2014/15; SoSe 2015; WiSe 2015/16; nach WiSe 2015/16)  
 Gültig: 51 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)  
 Mittelwert: 5.41 (WiSe 2012/13)

	Absolut	Prozent	K. Prozent
WiSe 2010/11	2	3.92%	3.92%
SoSe 2011	4	7.84%	11.76%
WiSo 2011/12	2	3.92%	15.69%
SoSe 2012	5	9.80%	25.49%
WiSe 2012/13	12	23.53%	49.02%
SoSe 2013	8	15.69%	64.71%
WiSe 2013/14	13	25.49%	90.20%
SoSe 2014	4	7.84%	98.04%
WiSe 2014/15	1	1.96%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 4: Häufigkeiten: p\_promotionsende

### 2.3 Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

**Antworten** (männlich; weiblich)  
 Gültig: 51 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)  
 Modus: weiblich

	Absolut	Prozent	K. Prozent
männlich	20	39.22%	39.22%
weiblich	31	60.78%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 5: Häufigkeiten: p\_

### 3 An welcher Fakultät promovieren Sie?

**Antworten** (Humanwissenschaftliche Fakultät; Juristische Fakultät; Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät; Philosophische Fakultät; Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät)  
 Gültig: 51 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)  
 Modus: Philosophische Fakultät

	Absolut	Prozent	K. Prozent
Philosophische Fakultät	51	100.00%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 6: Häufigkeiten: p\_fakultät

## 4 Fragen zur Betreuungssituation

### 4.1 Wie viele Betreuerinnen/Betreuer haben Sie?

**Antworten** (1; 2; 3; mehr als 3)

Gültig: 51 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)

Mittelwert: 1.18 (1)

	Absolut	Prozent	K. Prozent
1	43	84.31%	84.31%
2	7	13.73%	98.04%
3	1	1.96%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 7: Häufigkeiten: p\_betreueranzahl

### 4.2 Wie oft führen Sie Gespräche mit Ihrem Hauptbetreuer über Ihren Promotionsfortschritt?

**Antworten** (wöchentlich; monatlich; alle 3 Monate; alle 6 Monate; alle 9 Monate; alle 12 Monate; > alle 12 Monate; bisher nicht)

Gültig: 51 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)

Mittelwert: 3.08 (alle 3 Monate)

	Absolut	Prozent	K. Prozent
wöchentlich	3	5.88%	5.88%
monatlich	22	43.14%	49.02%
alle 3 Monate	18	35.29%	84.31%
alle 6 Monate	3	5.88%	90.20%
alle 9 Monate	1	1.96%	92.16%
alle 12 Monate	2	3.92%	96.08%
> alle 12 Monate	1	1.96%	98.04%
bisher nicht	1	1.96%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 8: Häufigkeiten: p\_gespräche

### 4.3 Wann haben Sie erstmalig Ihr Promotionskonzept in einem wissenschaftlichen Kolloquium/Seminar vorgestellt?

**Antworten** (innerhalb der ersten 3 Monate; innerhalb der ersten 6 Monate; innerhalb der ersten 12 Monate; innerhalb der ersten 18 Monate; nach den ersten 18 Monaten; bisher nicht)

Gültig: 50 (98.04%), Fehlend: 1 (1.96%)

Mittelwert: 3.48 (innerhalb der ersten 12 Monate)

	Absolut	Prozent	K. Prozent
innerhalb der ersten 3 Monate	14	28.00%	28.00%
innerhalb der ersten 6 Monate	12	24.00%	52.00%
innerhalb der ersten 12 Monate	5	10.00%	62.00%
innerhalb der ersten 18 Monate	4	8.00%	70.00%
nach den ersten 18 Monaten	5	10.00%	80.00%
bisher nicht	10	20.00%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 9: Häufigkeiten: p\_vorstellung promo

### 4.4 Wie oft präsentieren Sie Ihren aktuellen Promotionsstand in einem wissenschaftlichen Kolloquium/Seminar oder in Form eines Berichts?

**Antworten** (alle 3 Monate; alle 6 Monate; alle 12 Monate; > alle 12 Monate; bisher nicht)

Gültig: 56 (98.04%), Fehlend: 1 (1.96%)

Mittelwert: 2.84

	Absolut	Prozent	K. Prozent
alle 3 Monate	9	16.07%	16.07%
alle 6 Monate	13	23.21%	39.29%
alle 9 Monate	6	10.71%	50.00%
alle 12 Monate	6	10.71%	60.71%
> alle 12 Monate	4	7.14%	67.86%
bisher nicht	18	32.14%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>56</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 10: Häufigkeiten: p\_präsent promostand

### 4.5 Wann haben Sie einen schriftlichen Betreuungsvertrag mit Ihrer Hauptbetreuerin/Ihrem Hauptbetreuer geschlossen?

–

**Antworten** (vor Beginn der Promotion; in den ersten 6 Monaten; nach den ersten 6 Monaten; bisher nicht)

Gültig: 50 (98.04%), Fehlend: 1 (1.96%)

Mittelwert: 2.80 (nach den ersten 6 Monaten)

	Absolut	Prozent	K. Prozent
vor Beginn der Promotion	16	32.00%	32.00%
in den ersten 6 Monaten	5	10.00%	42.00%
nach den ersten 6 Monaten	2	4.00%	46.00%
bisher nicht	27	54.00%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 11: Häufigkeiten: p vertrag

#### 4.6 Was haben Sie mit Ihrer Hauptbetreuerin/Ihrem Hauptbetreuer in Ihrem Betreuungsvertrag festgelegt?

*Mehrfachnennungen sind möglich.*

**Antworten** (Dauer der Promotion; Anzahl der Publikationen; regelmäßige Berichtspflicht über Arbeitsfortschritt; regelmäßige Betreuungsgespräche; bisher nichts)

Gültig: 25 (49.02%), Fehlend: 26 (50.98%)

	Absolut	Prozent	Prozent aller Teilnehmer
Dauer der Promotion	4		16.00%
regelmäßige Berichtspflicht über Arbeitsfortschritt	7		28.00%
regelmäßige Betreuungsgespräche	7		28.00%
bisher nichts	14		56.00%
weiteres:	2		8.00%

Tabelle 12: Häufigkeiten: Was haben Sie mit Ihrer Hauptbetreuerin/Ihrem Hauptbetreuer in Ihrem Betreuungsvertrag festgelegt?

weiteres:	Absolut	Prozent	K. Prozent
Ich habe so einen Vertrag nicht unterschrieben. Ich habe aber einen Cotutelle-Vertrag (Paris-Potsdam) unterschrieben.	1	50.00%	50.00%
Teilnahme an Colloquien	1	50.00%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 13: Häufigkeiten: weiteres:

#### 4.7 Wann haben Sie zusammen mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer Ihren Karriereentwicklungsplan erstellt?

**Antworten** (vor Beginn der Promotion; innerhalb der ersten 6 Monate; nach den ersten 6 Monaten; bisher nicht)

Gültig: 51 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)

Mittelwert: 1.35 (bisher nicht)

	Absolut	Prozent	K. Prozent
vor Beginn der Promotion	9	17.65%	17.65%
innerhalb der ersten 6 Monate	3	5.88%	23.53%
nach den ersten 6 Monaten	1	1.96%	25.49%
bisher nicht	38	74.51%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 14: Häufigkeiten: p karriereent

#### 4.8 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer bisherigen Betreuungssituation?

**Antworten** (sehr zufrieden; zufrieden; weniger zufrieden; gar nicht zufrieden; keine Meinung)

Gültig: 51 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)

Mittelwert: 2.10 (zufrieden)

	Absolut	Prozent	K. Prozent
sehr zufrieden	15	29.41%	29.41%
zufrieden	24	47.06%	76.47%
weniger zufrieden	7	13.73%	90.20%
gar nicht zufrieden	2	3.92%	94.12%
keine Meinung	3	5.88%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 15: Häufigkeiten: p betreuungssituation

#### 4.9 Was wünschen Sie sich für eine optimale Betreuung Ihrer Promotion?

- Gespräche in Bezug auf Karriereentwicklungsplan besonders bei Promovierenden mit Kindern. z. B, ich musste für fast zwei Jahre meine Promotion aussetzen. Am Anfang hatte ich keine Orientierung. – Mögliche finanzielle Unterstützung
- regelmäßige Termine zwischen Promovend/in und Betreuer, die nicht nur "nach Bedarf" verabredet werden – auch wenn vermeintlich "kein Bedarf" besteht, gäbe es vermutlich genug zu diskutieren – mehr lehrstuhlinternen Austausch abseits des Kolloquiums
- BetreuerIn muss gut erreichbar und auch außerhalb der Sprechzeiten ansprechbar sein. Er/sie muss sich mit meinem Thema, meinen Fragen und Problemen gewissenhaft auseinandersetzen.
- Die längerfristige Beschäftigung auch von Professoren durch die Hochschule. Wenn einem trotz längerfristiger Anstellung (z.B. 4 Jahre) zwischendurch die Doktormutter/der Doktorvater abhanden kommt, da andere Universitäten rentablere Angebote machen, i
- Ehrliches Interesse an mir und meiner Arbeit, nicht nur lästige Pflichterfüllung. Zeit und Ruhe für Gespräche. Konstruktive Kritik und Hinweise auf Mängel. Austausch auf Augenhöhe.
- Eine bessere Auswahl von wissenschaftlichen Kolloquien in den Geisteswissenschaften.
- Eine gute Kommunikation.
- eine institutionelle Einbindung, regelmäßige Kolloquien, Beteiligung an der Lehre
- Eine klare Führung und regelmäßiges Nachfragen
- Eine Universität, die statt neoliberaler Halbtagsseminarangebote, die wie aus den 90er Jahren entlehnt erscheinen, den wissenschaftlichen Nachwuchs auch tatsächlich fördert.
- Es liegt nicht an der Betreuung selber, sondern an den Umständen,



die die Promotion sehr schwer machen. Ansonsten würde ich mir wünschen, dass sich mein Betreuer mit mir hingeworfen und einen Plan erstellt hätte, um den schwierigen Anfang zu meistern.

- fachliche Beratung
- Ich bin zufrieden. Im Fragebogen sind Ansprüche an die Betreuenden genannt, die diese nicht erfüllen können. So gehört die gemeinsame Erstellung eines "Karriereentwicklungsplans" m.E. nicht zu dessen Aufgaben. Hier gibt es gute Angebote seitens der PoG
- Ich fände sehr gut, wenn die Universität uns mehr Seminare zum Qualitative Forschungsmethode anbieten würde.
- Ich habe ein perfekter Doktorvater, deshalb ist alles prima.
- Integration in ein Netzwerk, Promotionsprogramm und Unterstützung bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten

- Karriereplanung Möglichkeit zur Lehre oder zu VUni-internen Virträgen
- Möglichkeit Teile der Dissertation schriftlich vorzulegen und zu besprechen.
- Mehr Gespräche mit meinem Betreuer, obwohl mein Fall dürfte dadurch besonders sein dass mein Betreuer nah Wien gezogen ist und ich nicht hin ziehen konnte. Ich wünschte mir, evtl auch seitens der PoGS mehr Nähe/finanziell Lösungsvorschläge für den Ab
- Mehr Möglichkeiten auch an der eigenen Universität an fachspezifischen Kolloquien teilzunehmen.
- Mehr Möglichkeiten zur praktischen Arbeit im Untersuchungsfeld/mehr eigene Empirie.
- regelmäßige Gespräche zum Stand der Dissertation
- regelmäßige intensive Gespräche, gute Verfügbarkeit des Betreuers. Betreuer sollte auf strategische Karriereplanung eingehen und dazu Hinweise

geben können sowie sein Kontaktnetzwerk zur Entwicklung des Promotionsvorhabens nutzen.

- schwer zu formulieren; mein Thema ist durch eine interdisziplinäre Anlage schwieriger zu begründen und weitere Betreuer aus anderen Fächern / Universitäten noch zu finden. Meine Betreuerin von der UP ist aber immer gut erreichbar.
- Wenn Professoren die Uni wechseln, sollte für Ersatz in der Betreuung gesorgt werden (oder die Betroffenen wenigstens rechtzeitig informiert werden). Kolloquien/PhDDays innerhalb des Fachbereichs wären nützlich, sie finden zu unregelmäßig/selten statt
- Wissenschaftliche Hilfe ist für mich wesentlich.
- Zeit seitens des Betreuers, weniger Themenwechsel, Reduktion/ Zuzchnitt des Forschungsfeldes, Arbeitsberichte und stetiger Austausch
- Zuverlässigkeit seitens des Professors, Möglichkeiten mein Projekt häufiger zu präsentieren,

## 5 Fragen zur Potsdam Graduate School

### 5.1 Wie haben Sie von der Potsdam Graduate School erfahren?

Mehrfachnennungen sind möglich.

**Antworten** (noch gar nicht; Betreuerin/Betreuer; andere Promovierende; Kollegen; Freunde; Flyer; Homepage)  
 Gültig: 51 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)

	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
noch gar nicht	7	13.73%
Betreuerin/Betreuer	15	29.41%
andere Promovierende	11	21.57%
Kollegen	7	13.73%
Freunde	1	1.96%
Flyer	13	25.49%
Homepage	19	37.25%

Tabelle 16: Häufigkeiten: Wie haben Sie von der Potsdam Graduate School erfahren?

## 5.2 Sind Sie Mitglied der Potsdam Graduate School?

### Antworten (ja; nein)

Gültig: 50 (98.04%), Fehlend: 1 (1.96%)

Modus: nein

	Absolut	Prozent	K. Prozent
ja	23	46.00%	46.00%
nein	27	54.00%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 17: Häufigkeiten: p\_mitgliedschaft

## 5.3 Seit wann sind Sie Mitglied der Potsdam Graduate School?

### Antworten (SoSe 2011; WiSe 2010/2011; SoSe 2010; WiSe 2009/2010; SoSe 2009; WiSe 2008/2009; SoSe 2008; WiSe 2007/2008; SoSe 2007; WiSe 2006/2007)

Gültig: 20 (39.22%), Fehlend: 31 (60.78%)

Modus: WiSe 2008/2009

	Absolut	Prozent	K. Prozent
SoSe 2011	1	5.00%	5.00%
WiSe 2010/2011	5	25.00%	30.00%
SoSe 2010	3	15.00%	45.00%
WiSe 2009/2010	3	15.00%	60.00%
SoSe 2009	1	5.00%	65.00%
WiSe 2008/2009	6	30.00%	95.00%
WiSe 2007/2008	1	5.00%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>20</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 18: Häufigkeiten: v\_70439879

## 5.4 Welche Angebote der Potsdam Graduate School haben Sie bereits in Anspruch genommen?

Mehrfachnennungen sind möglich.

### Antworten (Reisekostenzuschuss; Publikationskostenzuschuss; Teilnahme an Softskillkursen; Teilnahme an einem Professional Teaching Programm; bisher noch keine)

Gültig: 51 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)

	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Reisekostenzuschuss	13	25.49%
Publikationskostenzuschuss	3	5.88%
Teilnahme an Softskillkursen	8	15.69%
Teilnahme an einem Professional Teaching Programm	5	9.80%
bisher noch keine	33	64.71%

Tabelle 19: Häufigkeiten: Welche Angebote der Potsdam Graduate School haben Sie bereits in Anspruch genommen?

## 5.5 Wie zufrieden sind Sie mit den Angeboten der Potsdam Graduate School?

**Antworten** (sehr zufrieden; zufrieden; weniger zufrieden; gar nicht zufrieden; keine Meinung)

Gültig: 51 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)

Mittelwert: 3.35 (weniger zufrieden)

	Absolut	Prozent	K. Prozent
sehr zufrieden	14	27.45%	27.45%
zufrieden	8	15.69%	43.14%
weniger zufrieden	1	1.96%	45.10%
gar nicht zufrieden	2	3.92%	49.02%
keine Meinung	26	50.98%	100.00%
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>100.00%</b>	

Tabelle 20: Häufigkeiten: p pogszufriedenheit

## 5.6 Welche zusätzlichen Angebote wünschen Sie sich von der Potsdam Graduate School?

- – Wissenschaftliches Schreiben für Romanisten
- Als Fernstudent (und fremder Student) bin ich darauf sehr zufrieden, daß ich für meine Aufenthalte in Potsdam schon geholfen worden bin (zB was die Wohnung betrifft).
- Aufstockung der Zuschussmittel, um im Idealfall damit die tatsächlich anfallenden Kosten einer Reise bzw. Publikation zu decken anstatt nur einen Anteil zu finanzieren.
- Besser Info, ich weiß gar nichts über Ihre Angebote. . .
- Dass die Betreuer stärker in die Pflicht genommen werden, – regelmäßige kurze Treffen mit den Doktoranden zu vereinbaren und – klare Teilziele zu definieren.
- Die Möglichkeit (viell. gibt es sie schon), mit einem erfahrenen Betreuer zu sprechen, um, neben meinem Hauptbetreuer, mit über meinen Abschluss und Karrieremöglichkeiten mehr zu erfahren.
- Ehrlich gesagt, habe ich mit der POGS keinen Kontakt. Deswegen weiß ich nicht wirklich, was angeboten wird o.ä. und was es mir persönlich für meine Promotion bringt. Da ich zurzeit im Ausland arbeite, kann ich auch keine Angebote wahrnehmen.
- Eigentlich keine, aber einige der vorhandenen Angebote könnten noch verbessert werden.
- Einladung meinen Doktorvater an die Simposien. Ein Stipendium könnte auch nicht stören. Ich beantragte es noch nicht, vielleicht mache ich aber das.
- Gibt es eine Vertrauensperson oder Ombudsman/frau?
- Hilfe beim Bewerben um Promotionsförderung, mehr Austausch über Fachgrenzen hinaus
- Ich bin rundum zufrieden.
- Ich denke, das vorhandene Portfolio ist sehr gut und sollte konsolidiert werden.
- Intensive Betreuung in der Post-Doc-Phase
- Mehr Plätze für das 'Professional Teaching Program'.
- mehr praktische Kurse
- Mehr Qualitative Forschungsmethode und weniger in Richtung Karriere bzw. Elitenbildung
- natürlich, mehr Stipendien
- Zur Abwechslung mal Angebote, die uns wissenschaftlich voranbringen, statt veralteter "Soft Skills"-Konzepte, mit denen diese Provinz-Universität wohl die Ideologie der 80er und 90er Jahre nochmals aufleben lassen möchte.